

Tauf-Bibelverse

Liebe Taufeltern!

Dies ist eine Auswahl von biblischen Versen, die sich als Taufsprüche eignen.

Natürlich können Sie auch andere Bibelworte dafür auswählen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns!

Ihr Pastor – Ihre Pastorin

Aus dem Alten Testament

Ich will segnen, die dich segnen; und will verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet sein alle Geschlechter auf Erden.

(1. Mose 12, 3)

Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?

(4. Mose 23, 19)

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, daß du es tust.

(5. Mose 30, 14)

Siehe, ich habe dir geboten, daß du getrost und unverzagt seist. Laß dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

(Josua 1, 9)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.

(1. Samuel 16, 7c)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

(Psalm 23, 1)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

(Psalm 23, 4)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

(Psalm 27, 1)

Des Herren Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß.

(Psalm 33, 4)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

(Psalm 37, 5)

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

(Psalm 68, 20)

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

(Psalm 73, 23 + 24)

Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit.

(Psalm 86, 11a)

Er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11 + 12)

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

(Psalm 103, 2)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139, 5)

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen; denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebene Bahn.

(Psalm 143, 10)

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

(Sprüche 4, 23)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

(Jesaja 43, 1b)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.

(Jesaja 54, 10)

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

(Jesaja 60, 1)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.

(Jeremia 29, 13b + 14a)

Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.

(Klagelieder. 3, 24)

Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

(Hesekiel 36, 26 + 27)

Aus dem Neuen Testament

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

(Matthäus 5, 5)

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

(Matthäus 5, 6)

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

(Matthäus 5, 9)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

(Matthäus 7, 7)

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

(Matthäus 25, 40)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

(Markus 9, 23b)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften; und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

(Markus 12, 30 + 31)

Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen.

(Lukas 6, 21b)

Des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

(Lukas 19, 10)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

(Johannes 3, 16)

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

(Johannes 6, 35)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8, 12)

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

(Johannes 14, 6)

Ich lebe und ihr sollt auch leben.

(Johannes 14, 19)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

(Johannes 15, 5)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

(Johannes 16, 33)

Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich die Wahrheit bezeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.

(Johannes 18, 37b)

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

(Johannes 20, 29b)

Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein.

(Apostelgeschichte 1, 8)

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.
(Apostelgeschichte 17, 27b + 28a)

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!
Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.
(Apostelgeschichte 18, 9b + 10a)

Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.
(Römer 1, 16)

Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.
(Römer 8, 28a)

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?
(Römer 8, 31)

Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.
(Römer 8, 38 + 39)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12, 12)

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
(Römer 12, 15)

Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Römer 12, 21)

Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem anderen dient.
(1. Korinther 10, 23 + 24)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korinther 13, 13)

Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist Gottes ist, da ist Freiheit.
(2. Korinther 3, 17)

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.
(2. Korinther 9, 6)

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
(Galater 6, 2)

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht) Christus.
(Philipper 4, 13)

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.
(Kolosser 3, 23)

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß, seid dankbar in allen Dingen.
(1. Thessalonicher. 5, 16 - 18)

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.
(2. Thessalonicher 3, 3)

Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.
(1. Timotheus 2, 4)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheus 1, 7)

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.
(2. Petrus 3, 13)

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!
(1. Johannes 3, 1)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16b)

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
(1. Johannes 5, 4b)

Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.
(Hebräer 13, 9b)

Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.
(Jakobus 1, 22)

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
(Offenbarung. 2, 10b)